



Land ist Leben in Nord und Süd

Global nachhaltige Landwirtschaft und Ernährungswende

Global-regionales Nachhaltigkeitsprojekt zwischen Münsterland, Namibia und Simbabwe

DAS PROJEKT UMFASST DIE THEMEN:

KREISLAUFWIRTSCHAFT & VIELFÄLTIGE LANDWIRTSCHAFT

Förderung alternativer Lebensmittelproduktion

Etablierung einer friedlichen Dialogkultur



STÄRKUNG DER REGIONALEN WERTSCHÖPFUNGSRÄUME

Nachhaltiges Einkaufen in Kirchen, Kantinen und bei den Verbraucher*innen

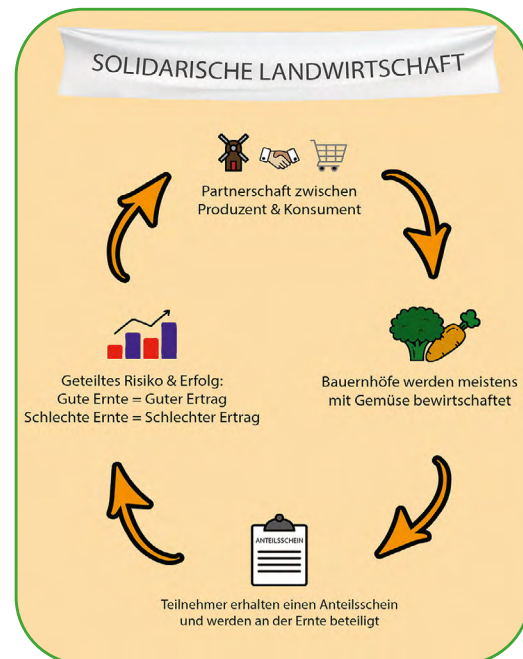
Vernetzung von Produzent*innen, Verarbeiter*innen und Abnehmer*innen



GLOBALES LERNEN NORD-SÜD · SÜD-NORD

Übernahme weltweiter Verantwortung mit den Partnern im Süden

Durchführung und Planung gemeinsamer Projekte mit Partnern in Simbabwe und Namibia



BILDUNG & UMWELTKOMMUNIKATION

Qualifizierung Jugendlicher zu Multiplikator*innen

Förderung eines persönlich nachhaltigen Konsum- und Lebensstils





Schirmherren



André Ost • Superintendent Ev. Kirchenkreis Tecklenburg

„Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind ein Gebot unserer christlichen Schöpfungsverantwortung. Das setzen wir um, indem wir uns in unserer ländlichen Region für veränderte Produktionsbedingungen und Vermarktungsstrategien in der Landwirtschaft einsetzen und mit unseren kirchlichen Partnern im südlichen Afrika an konkreten Projekten arbeiten, die in ökologischer und ökonomischer Hinsicht Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit fördern.“



Joachim Anicker • Superintendent Ev. Kirchenkreise Steinfurt-Coesfeld-Borken

Viele Menschen teilen heute ein Unbehagen über unser globales Wirtschaften und Konsumieren. Wir verbrauchen zu schnell zu viel und hinterlassen unseren Nachkommen eine geschädigte, ausgeplünderte Welt. Wir ahnen und wissen es längst, dass das nicht mehr endlos so weitergehen kann. Und sind doch gefangen in übermächtigen globalen Wirtschaftszyklen, die uns als einzelne Konsumenten und sogar als Kirchen machtlos erscheinen lassen.

Aber das sind wir nicht. Es gibt Möglichkeiten, gegen den scheinbar unaufhaltsamen Trend neue Lösungen für nachhaltiges Wirtschaften zu denken und zu erproben. Dass die globale Verantwortungs-Perspektive eine regionale Wertschöpfung keineswegs schwächt, sondern geradezu stärken kann, finde ich dabei besonders spannend.

Gern halte ich daher als Schirmherr den „Schirm“ über die Projektidee „Land ist Leben in Nord und Süd“. Umso mehr, da „unsere“ Ev. Jugendbildungsstätte Nordwalde im Münsterland ein zentraler Ort für dieses „Zukunftslabor“ sein wird.



Dr. Jochen Reidegeld • Dr. Jochen Reidegeld • Kath. Kreisdechant im Kreisdekanat Steinfurt

Ich habe gern die Schirmherrschaft für das Projekt übernommen, weil mich der Ansatz des Dialogs überzeugt. Nur im gemeinsamen Gespräch von Menschen, die in der Landwirtschaft arbeiten, sich in Umweltschutzverbänden engagieren und in den kirchlichen Gremien Verantwortung tragen, kann eine Nutzung, Bewirtschaftung und Pflege des kirchlichen Landes erfolgen, die die Schöpfung bewahrt und zugleich den bäuerlichen Betrieben ein Auskommen ermöglicht. Dieser dialogische Ansatz kann zugleich Vorbild sein für andere gesellschaftliche Fragen und Prozesse. Die Corona-Pandemie hat uns gezeigt, dass die Gesellschaft kein Servicebetrieb ist, sondern daraus lebt, dass wir sie gemeinsam gestalten. Ich wünsche allen am Projekt Beteiligten diese innere Offenheit, die Bereitschaft zuzuhören und Gottes Segen!

PROJEKT

„Land ist Leben in Nord und Süd – global nachhaltige Landwirtschaft und Ernährungswende“
www.landistleben.de

PROJEKTKOORDINATION • KONTAKT

Dirk Hillerkus, *Institut für Kirche und Gesellschaft (IKG)*
dirk.hillerkus@kircheundgesellschaft.de
Mobil: 0160-99806507 • Tel.: 05273-9363-0
Bispingallee 15 • 48356 Nordwalde

PROJEKTRÄGER

Institut für Kirche und Gesellschaft (IKG)
Iserlohner Straße 25 • 58239 Schwerte
www.kircheundgesellschaft.de

KOOPERATIONSPARTNER

Verein für Evangelische Jugendpflege e.V.
Träger der Ev. Jugendbildungsstätte Nordwalde
Bispingallee 15 • 48356 Nordwalde
www.jubinordwalde.de

FÖRDERER

Evangelische Kirche von Westfalen
www.evangelisch-in-westfalen.de

Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW
www.stiftungumweltundentwicklung.de

Das Projekt „Land ist Leben in Nord und Süd – global nachhaltige Landwirtschaft und Ernährungswende“ wird vom Institut für Kirche und Gesellschaft in Kooperation mit der Evangelischen Jugendbildungsstätte Nordwalde und weiteren Partner*innen hier vor Ort, im Münsterland und in Simbabwe und Namibia durchgeführt.

Gestaltung: Grafikstudio Opgen-Rhein, Witten
Fotos: Uli Ahlke, Hermann-Fotodesign.de, Joachim Anicker, Dirk Hillerkus, André Ost, pexels-Foto 531919 und 2079483, Jochen Reidegeld, Axel Roosen, Kim Schröder
(Trotz intensiver Bemühungen war es nicht möglich, den Rechtsinhaber der ursprünglichen Grafik zur Abbildung ‚Solidarische Landwirtschaft‘ ausfindig zu machen. Für Hinweise sind wir dankbar, Rechtsansprüche bleiben gewahrt.)
Stand: April 2021
Auflage: 1000 Stück, gedruckt auf Circle Silk Premium White mit dem Umweltzeichen „Euroblume“

Institut für Kirche und Gesellschaft
Evangelische Kirche von Westfalen



in Kooperation



Gefördert durch die



STIFTUNG UMWELT
UND ENTWICKLUNG
NORDRHEIN-WESTFALEN

Auf Grundlage christlicher Werte wollen wir mit diesem Projekt

die Schöpfung bewahren,

das Miteinander fördern,

einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung der Region Steinfurt leisten,

gemeinsam in Kirche und Gesellschaft Verantwortung für eine gerechte und nachhaltige Welt übernehmen.